

Protokoll der SJBH Vollversammlung am 29. Mai 2010 in Barsinghausen

Die Versammlung beginnt um 10:10 Uhr. Protokollführer: Marcel Jünemann

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind neun Vereine anwesend, die sich 134 Stimmen teilen. Des Weiteren besitzen die fünf anwesenden Vorstandsmitglieder jeweils eine Stimme, daher insgesamt 139 Stimmen.

Verein	Vertreter	Stimmzahl
SK Lehrte	Philipp Kredig	32
SV Bückeberg	Wolfgang Blumm	25
SD Isernhagen	Bodo Lieberum	19
SF Hannover	Michael Gründer	14
SF Barsinghausen	Björn Hilker	12
SK Rinteln	Carsten Konczak	12
SC Stadthagen	Reinhard Röhrkasten	9
SC Uetze-Hänigsen	Helmuth Gehrecke	9
SV Marienwerder	Wolfgang Narten	2

Amt	Name	Stimmzahl
1. Vorsitzender	Jan Salzmann	1
2. Vorsitzender & Ref.Orga.	Marcel Jünemann	1
Ref. f. Mädchenschach	Tessa Kuschnerus	1
Ref. f. Leistungssport	Reinhard Röhrkasten	1
Kassenwart	Björn Hilker	1

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2009

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache

Jan Salzmann berichtet, dass er nach einjähriger Unterbrechung wieder zum Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend gewählt wurde. Durch zusätzliche berufliche Belastungen hat er immer weniger Zeit für Schach. Die negative Mitgliederentwicklung bereitet ihm Sorgen. Er weist darauf hin, dass die Mitgliederentwicklung auch auf der Versammlung des Schachbezirks, die im Anschluss stattfindet, thematisiert werden wird.

Marcel Jünemann berichtet, dass er trotz seinem Umzug nach Berlin die Aufgaben des Turnierleiters wahrgenommen hat und auch weiterhin dazu bereit ist. An der BEM 2009 haben 64 Jugendliche und Kinder teilgenommen. Die Mannschaftsturniere sind weiterhin die mit der meisten Beteiligung im Vergleich zu den anderen Bezirken. In der U10 hat der SK Ricklingen gewonnen, in der U20 Eldagsen/Bad Münder und die Altersklassen U12, U14 und U16 hat der Schachklub Lehrte gewonnen. Die LJEM 2010 hatte mit 30 Spielern aus dem Bezirk Hannover wieder eine zufriedenstellende Teilnehmerzahl, in der U16 wurde Felix Hampel Landesmeister.

Tessa Kuschnerus berichtet, dass zu Beginn des Jahres wieder eine Mädchenfreizeit stattgefunden hat, an der sich diesmal acht Mädchen beteiligt haben. Die Beteiligung bei den Mädchenturnieren der LJEM sei akzeptabel gewesen.

Reinhard Röhrkasten berichtet von Problemen beim A- und C-Kader. Es ist jedoch eine Lösung in Arbeit, so dass es in der zweiten Jahreshälfte mit dem Training weitergehen kann.

Björn Hilker berichtet, dass die Jugendkasse mit der Erwachsenenkasse zusammengelegt werden soll und es daher auch keinen Haushalt gibt, der von der Versammlung beschlossen werden muss.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die gewählten Kassenprüfer Wolfgang Narten und Philipp Kredig haben die Kasse vor der Versammlung geprüft. Wolfgang Narten berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden sei und die Kassenprüfer nichts an der Kassenführung auszusetzen hätten. Die Kasse sei mit einem Kontostand von 1700 Euro übernommen worden.

TOP 5 Entlastungen

Bodo Lieberum beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 7 Haushalt / Kasse

Björn Hilker erläutert, dass die Kasse in diesem Jahr mit der Kasse des Bezirks zusammengelegt wird und es daher keinen Haushalt zu verabschieden gibt.

TOP 8 Wahlen

1. Vorsitzender: Marcel Jünemann wird einstimmig gewählt.

2. Vorsitzender: Jan Salzmann wird einstimmig gewählt

Referent für Leistungssport: Reinhard Röhrkasten wird einstimmig wiedergewählt.

Referentin für Mädchenschach: Tessa Kuschnerus wird einstimmig wiedergewählt.

Turnierleiter: Es gibt keine Vorschläge für das Amt des Turnierleiters. Das Amt bleibt damit vakant. Marcel Jünemann erläutert, dass er die Aufgaben des Turnierleiters übernehmen wird.

Referent für Organisation: Marcel Jünemann tritt als Referent für Organisation zurück und erläutert, dass sich dieses Amt gut als Einstieg in die Vorstandsarbeit eignet. Es gibt keine Vorschläge, das Amt bleibt daher vakant.

Kassenprüfer: Wolfgang Narten scheidet als Kassenprüfer aus, Philipp Kredig ist noch für ein Jahr im Amt. Bodo Lieberum erklärt sich bereit und wird einstimmig gewählt. Die Kassenprüfung soll im nächsten Jahr eine Stunde vor Versammlungsbeginn stattfinden.

Turnierausschuss: Carsten Konczak und Jens Gramez erklären sich bereit und werden einstimmig in den Turnierausschuss gewählt.

TOP 9 Anregungen und Ergänzungen

Marcel Jünemann möchte von der Versammlung ein Meinungsbild zur Einführung einer Bezirksklasse einholen. Da nicht die Vollversammlung, sondern der Vorstand, über die Turnierordnung beschließt, wird über diese Punkte nicht abgestimmt.

Durch die Abschaffung der Landesklassen der NSJ ist in der Saison 2010/2011 mit einer größeren Beteiligung in der U20 zu rechnen. Marcel Jünemann schlägt vor, die Qualifikation zur Jugendliga in einer Bezirksliga mit gewohntem Modus (6er-Mannschaften) auszuspielen. Darunter soll eine - ebenfalls offene - Bezirksklasse eingeführt werden, in der mit 4er-Mannschaften gespielt wird. Dadurch können auch neue Jugendgruppen mit wenigen Mitgliedern am Spielbetrieb teilnehmen und die Auswärtsfahrten sind mit vier Spielern leichter zu organisieren.

Die Wortmeldungen hierzu sind überwiegend positiv. Carsten Konczak merkt an, dass es evtl. auch Vereine geben könnte, die aus Fahrtkosten-Gründen eine regionale Einteilung bevorzugen könnten. Des Weiteren sollen Spielgemeinschaften möglich sein.

Mehrere Vereine bringen ihren Unmut über die Mädchenbrettregelung zum Ausdruck. Jan Salzmann erläutert, weshalb er die Regelung für sinnvoll hält, räumt aber ein, dass sie bei 4er-Mannschaften nicht sinnvoll ist und dann auch eine Abschaffung der Regelung in der Bezirksliga nahe liegt.

Es wird Kritik an dem neuen Modus des Mädchenturniers beim Landeschulschachfinale geäußert, bei dem die Mädchen aller Altersklassen in einem gemeinsamen Turnier spielen.

Die Versammlung ist sich einig, dass es schwer ist, neue Funktionäre in der Jugendarbeit zu gewinnen. Marcel Jünemann fragt, ob es Ideen gebe, wie die Bezirksjugend die Vereine bei der Suche nach neuen Funktionären unterstützen könne. Es wird die Meinung geäußert, dass das vorhandene Ausbildungsangebot ausreichend ist.

Marcel Jünemann äußert Überlegungen, den Zeitmodus bei der BEM U12 an den Modus der U10 anzupassen, da sich für die U12-Spieler sonst sehr lange Pausen ergeben. Es gibt keine widersprechenden Wortmeldungen hierzu.

Marcel Jünemann weist auf die nächste BEM hin, die vom 9. bis 12. Oktober in Lehrte stattfinden wird. Bodo Lieberum äußert Interesse an der Ausrichtung der nächsten Vollversammlung.

Die Versammlung wird um 11:33 Uhr geschlossen.